

ÄNDERUNG DES BEBAUUNGSPLANES DER STADT BAD MÜNSTER A.ST.-EBERNBURG FÜR DAS TEILGEBIET "OBER DEM HERRENGARTEN TEILGEBIET A"

BESTAND M:1:1000



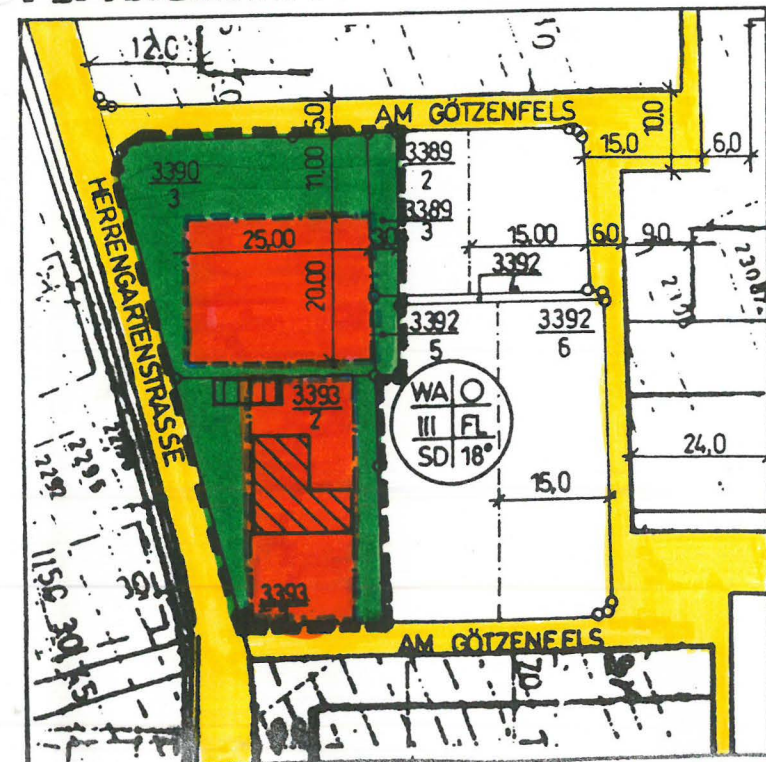
PLANZEICHEN:

- Schwarze Linien: Kartierung
- Straßenbegrenzungslinien
- Baugrenzen
- Grenze des räuml. Geltungsbereiches

III Zahl der Vollgeschosse, max. bei einer dreigeschossigen Bebauung ist das dritte Vollgeschos in den Dachraum zu integrieren.

- Nicht überbaub. Grundstücksflächen (Grünfläche) Private Grünfläche
- Öffentliche Verkehrsflächen
- P Öffentliche Parkflächen
- WA Allgemeines Wohngebiet, überbaub. Grundstücksflächen
- Private Stell- und Rampenflächen
- Fläche mit abzubrechenden Gebäuden
- Öffentliche Grünfläche

ÄNDERUNG M:1:1000



Änderung des Bebauungsplanes der Stadt Bad Münster a.St.-Ebernburg für das Teilgebiet "Ober dem Herrengarten Teilgebiet A"

RECHTSGRUNDLAGEN

Baugesetzbuch (BauGB) vom 08.12.1986 (BGBI. I S. 2253),

Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (BauNVO-Baunutzungsverordnung) vom 23.01.1990 (BGBI. I S. 132),

Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne und die Darstellung des Planinhaltes (Planzeichenverordnung 1990 - PlanzVO 1990) vom 08.12.1990 (BGBI. I 1991 S. 58),

Landesbauordnung Rheinland-Pfalz (LBauO) vom 08.03.1995 (GVBl. S. 19), Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz vom 31.01.1994 (GVBl. S. 153),

Landespflegegesetz (LPflG) vom 01.05.1987 (GVBl. S. 70),

Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) vom 14.05.1990 (BGBI. I S. 880),

Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) vom 12.03.1987 (BGBI. I S. 889),

Landeswassergesetz (LWG) vom 14.12.1990 (GVBl. 1991 S. 11),

- alle Gesetze in ihren zur Zeit geltenden Fassungen -

TEXTFESTSETZUNGEN:

1. Zulässig sind Steildächer mit einer Dachneigung von 18°.
2. Die sonstigen textlichen Festsetzungen des Bebauungsplanes bleiben bestehen.

Für die Bebauungsplanänderung gelten im Übrigen auch die textlichen Festsetzungen des durch Bescheid der Bezirksregierung Neustadt a.d. Weinstraße vom 03.06.1969, Az.: 421-521-R 13/1c, genehmigten und am 04.06.1969 rechtsverbindlich gewordenen Bebauungsplanes.

HINWEIS:

1. Archäologische Funde müssen unverzüglich dem Landesamt für Denkmalpflege, Abt. Archäologische Denkmalpflege gemäß § 17 des Denkmalschutz- und -pflegegesetzes gemeldet werden.

Aufstellungsbeschluss vom

Der Bürgermeister:

Die Bebauungsplanänderung hat nach Beschluss durch den Stadtrat vom 17. Dez. 1996 in der Zeit vom 23. Jan. 1997 bis einschließlich

25. Feb. 1997 nach § 3 BauGB ausgelegen.

Der Bürgermeister:

Die Bebauungsplan-Änderung wurde gemäß § 10 des BauGB am 15. Dez. 1998 vom Stadtrat als Satzung beschlossen.

Der Bürgermeister:

Gehört zum Bescheid vom 16.04.99

Az.: 6/60-610-13/1322

Gegen die Satzung werden keine Bedenken wegen Rechtsverletzung i.S.v. § 11 (3) BauGB geltend gemacht.

Kreisverwaltung Bad Kreuznach:

Ausfertigungsvermerk:

Nach Abschluss des Anzeigeverfahrens (§ 11 BauGB) wird die Bebauungsplan-Änderung hiermit ausgefertigt.

Die ortsübliche Bekanntmachung gem. § 12 BauGB wird unverzüglich durchgeführt.

Bad Münster a.St.-Ebernburg, den 21.4.1999

Der Bürgermeister:

In Kraft getreten mit Bekanntmachung vom 28.4.99